

TECHNISCHES MERKBLATT Nr. 305



# Novacryl

mit Formel H

Abtönbar über **einZA mix**

<b>Werkstoffart</b>	Hochwertige 100 % Reinacrylat-Fassadenfarbe, seidenmatt.
<b>Verwendungszweck</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Für wetterbeständige Außenanstriche nach VOB DIN 18 363</li> <li>2. Als Renovierfarbe für verwitterte elastische Anstriche bzw. rißüberbrückende Systeme</li> <li>3. Carbonatisationsbremse für den Schutz von Betonoberflächen</li> </ol>
<b>Farbtöne</b>	weiß sowie eine Vielzahl Farbtöne über das einZA-mix Farbmisch-System
<b>Dichte</b>	ca. 1,47 (Standard weiß)
<b>Bindemittelbasis</b>	Reinacrylat-Dispersion
<b>Eigenschaften</b>	Alkalibeständig, sehr gut haftend, superdeckend; sehr gute Abdeckung von Kanten und Kuppen des Putzkorns; besonders widerstandsfähiger Film; wasserdampfdurchlässig; sehr gute Sauberhaltung, regendicht. Leicht zu verarbeiten, tropft und spritzt nicht. Mit Formel H gegen Schmutz und Vergrünung auf Fassadenflächen.
<b>Prüfzeichen</b>	einZA Novacryl ist nach der DIN 53 122 und dem Prüfverfahren nach Engelfried als Beschichtung für den Betonschutz vom iLF Magdeburg mit Prüfzeichen 1-019/09 zertifiziert.
<b>Verbrauch</b>	140 - 170 ml/m <sup>2</sup> Verbrauchswerte sind Untergrundabhängig und durch Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.
<b>Untergründe</b>	Geeignet auf sämtlichen festen, sauberen und trockenen Alt- und Neuputzen, Beton aller Art, Ziegelmauerwerk, Wandbauplatten.
<b>Untergrundvorbereitung</b>	Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Dieser ist nach den für Anstriche mit Dispersionsfarben bekannten Regeln vorzubereiten. Insbesondere sind stark saugfähige sowie oberflächlich lose Untergründe durch Grundierung vorzubehandeln. Altanstriche müssen auf ihre Tragfähigkeit geprüft werden. Stark saugende oder absandende Untergründe sind mit einZA Aqua-Tiefgrund oder mit einZA Tiefgrund vorzubehandeln. Da letztere Grundierung eine große Eindringtiefe hat, muss bei oberflächlich losen Untergründen mehrmals nass in nass grundiert werden, um auch an der Oberfläche eine gute Verfestigung zu erzielen. Von der Witterung angegriffene, aber noch tragfähige Altanstriche sind mit einZA Elastic-Grund zu grundieren. Nach entsprechender mechanischer Vorarbeit „verschweiß“ diese Grundierung den Untergrund und die Anstrich-Resteile zu einer sicheren und tragfähigen Anstrichfläche. Entsprechend der Saugfähigkeit des Untergrundes mit einZA Universal-Nitroverdünnung verdünnen. Glanzbildung ist zu vermeiden. Bitte beachten Sie die Technischen Merkblätter für einZA Grundierungen.

**bitte wenden !**

<b>Anstrichaufbau</b>	Ein Zwischenanstrich mit einzA Novacryl bis 10 % wasserverdünnt Ein Schlussanstrich mit einzA Novacryl in Lieferkonsistenz oder bis 5 % wasserverdünnt.
<b>Verarbeitungstechnik</b>	Auftrag erfolgt durch Rollen, Streichen oder im Airless-Spritzverfahren. Spritzverarbeitung mit Airless-Geräten: je nach Gerätetyp unverdünnt oder bis etwa 10 % wasserverdünnt. Düsengröße: Bohrung 0,43 - 0,58 mm oder 0017 - 0,023", Filter: 60 Maschen.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Luft- und Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C.
<b>Verarbeitungshinweise</b>	In den nasskalten Jahreszeiten können relativ kurz nach der Applikation durch das Zusammenwirken von hoher Luftfeuchtigkeit, Nebel oder Regen und Temperaturabsenkungen (besonders in den kühlfeuchten Abend- und Morgenstunden) wasserlösliche Bestandteile aus der noch nicht durchgetrockneten Beschichtung herausgelöst werden. Das sind z. B. Tenside, Emulgatoren, Schutzkolloide oder andere Additive, die in der Beschichtung benötigt werden, um bestimmte Qualitätseigenschaften zu erzielen. Beim Auftreten solcher Abläufer, die sich meist als klebrige Glanzstellen abzeichnen, sollten die Flächen nicht direkt überarbeitet werden. Die wasserlöslichen Ablaufspuren werden durch weitere Feuchtebelastung (z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen) selbsttätig wieder abgewaschen. Soll dennoch eine direkte Überarbeitung vorgenommen werden, müssen die Ablaufspuren gründlich mit Wasser abgewaschen werden, bevor ein weiterer Anstrich aufgebracht wird.  Dieses Phänomen, das nur bei ungünstigen Witterungsverhältnissen auftritt, entspricht den anerkannten Regeln der Technik und ist leider nicht zu vermeiden, es handelt sich hierbei um einen vorübergehenden optischen Mangel, der aber keinen Einfluss auf die Schutzfunktion des Anstrichs hat.
<b>Bauphysikalische Werte</b> (Standard / Farbton: weiß)	Wasseraufnahmekoeffizient nach DIN EN ISO 1062-3: $w = 0,067 \text{ kg/m}^2 \text{ h}^{0,5}$ Dampfwiderstand nach DIN EN ISO 7783-2: $sd = 0,31 \text{ m}$
<b>Abtönen</b>	Mit einzA Vollton- und Abtönfarben oder getönt über das einzA-mix Farbmisch-System. einzA Novacryl ist auch farbig-lasierend als einzA (mix) Novacryl-Betonlasur verfügbar.
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
<b>Lagerung</b>	Kühl aber frostgeschützt in geschlossen Originalgebinden
<b>Entsorgung</b>	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
<b>Packungsgrößen</b>	Standard      5 l - 12,5 l einzA mix      2 l - 6 l - 12,5 l
<b>Hinweis:</b>	Angebrochene Gebinde bzw. verdünntes Material kurzfristig verarbeiten! Umweltschonende Konservierungsmittel erlauben nach Anbruch nur eine kurze Lagerung.

#### Sicherheits- und Gefahrenhinweise

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung. Alle erforderlichen Hinweise sind im Sicherheitsdatenblatt gemäß CLP-Verordnung (GHS) nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 enthalten. Anzufordern unter [sdb@einzA.com](mailto:sdb@einzA.com).

Kennzeichnungshinweise auf den Gebindeetiketten sind zu beachten !

#### VOC-Gehalt nach Anhang II der VOC-Richtlinie 2004/42/EG

VOC Grenzwert Anhang II A (Unterkategorie c) - Wb: max. 40 g/l nach Stufe II (2010)

VOC-Gehalt von einzA (mix) Novacryl: <30 g/l

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

**Ausgabe 10/2019;** damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.